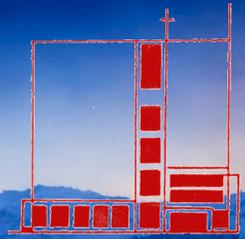


# Blick auf Matthäus

Nachrichten aus der  
Ev. Matthäuskirchen-  
gemeinde Wiesbaden

Weihnachten 2024





**Mache dich auf,  
werde licht; denn  
dein Licht kommt,  
und die Herrlich-  
keit des Herrn  
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Ein Sonnenaufgang ist ein großartiges Ereignis. Wie sich aus der Schwärze der Nacht der Morgen langsam herauschält. Zuerst als zarter Schimmer. Dann als Morgenröte. Schließlich lässt der rote feurige Sonnenball den Mond und die Sterne verblassen. Der Tag ist da. Die Sonne mit ihrer Kraft wärmt und nährt alles Leben. Wer das miterlebt, staunt und lässt sich selbst von der Sonne wärmen.

Und wo uns die Himmelsschwärze ganz in der Nacht verborgen hielt, wärmt uns jetzt die Sonne und wir spüren das, was der Psalmbeter betet: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mich.“ Und oft sind es die durchwachten und vielleicht in Sorge verbrachten Nächte, die den Aufgang der Sonne für einen selbst umso intensiver und tröstlicher werden lassen. „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.“ So sagt es das Adventslied von Jochen Klepper.

Aber in unserem Prophetenwort passiert noch mehr, als dass die Sonne aufgeht, wenn wir genauer hinschauen. Für die Völker der alten Zeit war der Weg der Sonne der Weg einer

Gottheit, die durch den Himmel wandert, die Leben gibt, aber auch alles verbrennen und verdorren lassen kann. Doch der Prophet deutet etwas anderes an: Die Energie der Sonne wird auf jeden einzelnen Menschen bezogen. Auf dich und mich: Denn dein Licht kommt. Ich erinnere mich an eine Übung im Studium, als wir mit unserem Körper zur Musik von Edvard Grieg eine „Morgenstimmung“ nachstellten.

Zuerst waren wir noch ganz eingerollt. Dann „entrollten“ wir uns, bis wir zum Stehen kamen. Frei und offen. So lege ich diesen Vers aus: „denn dein Licht kommt“...heißt, wir können selbst zum Licht werden für andere. Wir können selbst diese Energie der Sonne tanken und wieder Kraft gewinnen, so „dass wir auffahren mit Flügeln wie Adler“, heisst es wiederum im Psalter. Jede\*r, der oder die mal von einer schweren Krankheit genesen ist, kann das vielleicht nachfühlen.

Jesus hat viele Menschen geheilt und Wunder vollbracht. Seine Auferweckung war das größte Wunder von allen. Aber so hat es nicht begonnen, sondern mit einem winzigen Licht in der Nacht, dem Stern über Bethlehem. Mit der Glut des heruntergebrannten Feuers der müden und erschöpften Hirten auf dem Felde. Mit dem sanften Leuchten der Augen des Kindes in der Krippe. Dort ist uns eine Sonne aufgegangen, die auch in finsterner Nacht scheint. „Ach komm, ach komm,



o Sonne, und hol uns allzumal zum ewgen Licht und Wonne in deinen Freudensaal“, so dichtet sehnsuchtsvoll der Liederdichter Paul Gerhardt. Ich wünsche Ihnen und Euch, liebe Schwestern und Brüder, liebe Menschen in der Matthäuskirchengemeinde mit allen Familien, Freunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest 2024. Möge der Friede und das Licht, welches die Welt beides so dringend braucht, an

der Krippe beginnen. Und mögen wir von diesem Licht erfüllt alle gut und behütet ins neue Jahr 2025 kommen.

Eine freudenreiche Zeit wünscht

Ihr und Euer

Pfr. Richard Birke

## GOTTESDIENSTE NOVEMBER 2024 – MÄRZ 2025

**17. November — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**  
Pfr. Birke

**18. November — 16.30 Uhr**  
**Gottesdienst - St. Martin -**  
Pfr. Birke  
Anschl. Umzug

**20. November — 19 Uhr**  
**- Buß- und Bettag -**  
**Gottesdienst zusammen mit der**  
**Paul-Gerhardt-Gemeinde und der**  
**Stadtmission**  
Pfr. Birke & Pfr. Schorn & Pastorin  
Lapp

**24. November — 18 Uhr**  
**- Ewigkeitssonntag -**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Birke

**1. Dezember — 10 Uhr**  
**„Matthäus feiert Geburtstag“**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
**Mit dem Nassauischen Blechbläserensemble**  
Pfr. Birke  
Anschl. Mittagessen

**2. Dezember — 10 Uhr**  
**Kita-Adventsgottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**8. Dezember — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**  
Prädn Dietz  
Anschl. Kaffee in der Kirche

**9. Dezember — 10 Uhr**  
**Kita-Adventsgottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**14. Dezember — 16 Uhr**  
**Familienkirche**  
Familienkirchenteam

**15. Dezember — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Chor**  
Pfr. Birke

**16. Dezember — 10 Uhr**  
**Kita-Adventsgottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**20. Dezember — 8.20 Uhr**  
**Schul-Adventsgottesdienst**  
Pfr. Birke



**22. Dezember — 10 Uhr  
Gottesdienst**

gestaltet von den Kreuzfahrern

**24. Dezember — 15 Uhr  
- Heiligabend -  
Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel**

Pfr. Birke

**24. Dezember — 17 Uhr  
- Heiligabend -  
Christvesper**

Pfr. Birke

**24. Dezember — 23 Uhr  
- Heiligabend -  
Christmette**

Pfr. Mann

**25. Dezember — 11 Uhr  
- 1. Weihnachtsfeiertag -  
Einladung zum Gottesdienst  
in die Ringkirche**

KEIN GD IN DER MATTHÄUSKIRCHE

**26. Dezember — 10 Uhr  
- 2. Weihnachtsfeiertag  
Einladung zum Gottesdienst  
in die Paul-Gerhardt-Kirche**

KEIN GD IN DER MATTHÄUSKIRCHE

**29. Dezember — 10 Uhr  
Einladung zum Gottesdienst  
in die Kreuzkirche**

KEIN GD IN DER MATTHÄUSKIRCHE

**31. Dezember — 17 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
zum Jahreswechsel**

Pfarrer Birke

**1. Januar  
Kein Gottesdienst**

**5. Januar — 10 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Birke

**12. Januar — 10 Uhr  
Gottesdienst**

Pfr. Birke

Anschl. Kaffee in der Kirche

**13. Januar — 10 Uhr  
Kita-Gottesdienst**

Präd. Pfeiffer

**18. Januar — 16 Uhr  
Familienkirche**

Familienkirchenteam

**19. Januar — 10 Uhr  
Gottesdienst**

Pfr. Birke

**26. Januar — 10 Uhr  
Gottesdienst**

Pfr. Birke

**2. Februar — 10 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfr. Birke

**3. Februar — 10 Uhr  
Kita-Gottesdienst**

Präd. Pfeiffer

**9. Februar — 10 Uhr  
Gottesdienst**

Pfr. Birke

Anschl. Kaffee in der Kirche

**16. Februar — 10 Uhr  
Gottesdienst**

Präd. Pfeiffer

**23. Februar — 10 Uhr  
Gottesdienst**

Präd. Pfeiffer

**2. März — 10 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfr. Birke



**9. März — 10 Uhr  
Gottesdienst**  
Pfr. Birke  
Anschl. Kaffee in der Kirche

**10. März — 10 Uhr  
Kita-Gottesdienst**  
Prädn. Pfeiffer

**15. März — 16 Uhr  
Familienkirche**  
Familienkirchenteam

**16. März — 10 Uhr  
Gottesdienst**  
Stv. Dekanin Lehmann

**23. März — 10 Uhr  
Gottesdienst**  
Pfr. Birke

**30. März — 10 Uhr  
Gottesdienst**  
Pfr. Birke

**! Auf Beschluss des Kirchenvorstandes findet ab Januar 2025 der Gottesdienst am letzten Sonntag im Monat wieder um 10 Uhr statt. !**

## TERMINE

### November

 **30** Adventskaffee  
☑ 15 Uhr

 **22** Tanzkreis „Mat's Dance“  
☑ 19 Uhr

### Dezember

 **9** Ökumenisches Frühstück  
☑ 9.30 Uhr

 **14** Konfitag 5  
☑ 10 Uhr

 **27** Tanzkreis „Mat's Dance“  
☑ 19 Uhr

### Januar

 **18** Konfitag 6  
☑ 10 Uhr

 **30** Tanzkreis „Mat's Dance“  
☑ 19 Uhr

### Februar

 **10** Ökumenisches Frühstück  
☑ 9.30 Uhr

 **12** —  **15** Konfirmanden-  
freizeit

 **27** Tanzkreis „Mat's Dance“  
☑ 19 Uhr

### März

 **15** Konfitag 7  
☑ 10 Uhr

 **27** Tanzkreis „Mat's Dance“  
☑ 19 Uhr

Ausgabe Gemeindebrief  
Frühjahr2025



## NEUE WEGE BEI DEN GOTTESDIENSTEN IM NACHBARSCHAFTSRAUM

Sieben Gemeinden sind im Wiesbader Westen im Nachbarschaftsraum zusammengefasst. Pfarrer\*innen, Kirchenmusiker\*innen und Gemeindepädagog\*innen suchen nach neuen Wegen bei den Gottesdiensten. Die Qualität der Gottesdienste soll sich verbessern, Haupt- und Ehrenamtliche sowie Prädikant\*innen sollen entlastet werden. Dazu braucht es Zusammenarbeit im Verkündigungsteam, in Absprache mit den Kirchenvorständen. Alle haben „gottesdienstliche Schätze“ bei sich. Warum diese nicht teilen? Und so Raum schaffen für Neues, wenn es bei manchem leider nicht mehr weitergeht, wenn niemand mehr kommt. Und so haben sich die Mitglieder des Verkündigungsteams im ablaufenden Jahr bereits die „Sommerkirche“ überlegt. Ein gemeinsames Thema an unterschiedlichen Orten. Und nicht sechs Feriensontage überall Gottesdienst mit sehr geringer Teilnahme. Das verschleißt. Ein Team aus sieben Gemeinden, die gemeinsam die Köpfe und Herzen zusammenstecken und kreativ werden. Sich gegenseitig tragen. Das entlastet und macht neugierig. Was hast Du in Deiner Gemeinde für Schätze?

Jetzt, am Ende des Kirchenjahres, im Advent und zu Weihnachten, wollen wir mit dem Neuen beginnen. Statt der bisherigen Adventsandachten am Donnerstag lassen wir uns einladen von dem, was die Ringkirche macht.

Der Advent wird „erwandert“. An verschiedenen Stationen in unserer schönen Stadt gibt es Tee, Plätzchen, ein Gebet und natürlich unsere berührenden Adventslieder (siehe Bild).

Nähere Infos dazu bei der Ringkirche Tel. Nr. 0611-440281. Alle sind willkommen!

Auch zu Weihnachten wollen wir „wandern“ und Schätze entdecken. Neben den bewährten Weihnachtsgottesdiensten, die jede Gemeinde selbst feiert, lassen wir uns von lieben Nachbarn einladen.

Am **Buß- und Bettag, dem 20. 11. um 19 Uhr** laden wir die Geschwister von der Stadtmission und die Paul-Gerhardt Gemeinde in unsere Matthäuskirchengemeinde ein.

Am **1. Christtag laden wir ein in die Ringkirche, Kaiser Friedrich Ring 7, um 11 Uhr**. Es ist ein Gottesdienst für alle Fans von Weihnachtsliedern. Es spielt in der Ringkirche wie in jedem Jahr das Spontanorchester. Neben Menschen, die gerne singen, sind besonders Menschen eingeladen, die gerne mit ihrem Instrument Weihnachtslieder musizieren wollen. Möglich sind alle Instrumente von Streichern, Block- und Querflöten, Trompeten, Posaunen, Saxofone und andere Blasinstrumente, genauso wie Akkordeon, Harfe, Gitarre, Schlagzeug, E-Bass und Glockenspiel. Auch ein paar



Tasteninstrumente sind vorhanden und können genutzt werden. Alle Interessierten melden sich bis 20.12. bei Kantor Hans Kielblock an (kantor@ringkirche.de) und erhalten per Mail die Noten. Um 10 Uhr treffen sich alle Teilnehmenden zu einer Probe. Kontakt: Ringkirche: Tel. 0611-440281

Am **2. Christtag** lädt uns die **Paul-Gerhardt Gemeinde** ein zum **Gottesdienst mit Pfr. Alexander Schorn um 10 Uhr**. Wenzel- Jaksch Str. 5.; Kontakt: 0611-462459

Am **Sonntag den 29.12. um 10 Uhr sind wir Gäste in der Kreuzgemeinde, Walkmühlaltanlagen 1** Kontakt: Tel. 0611-4504980. Mit Pfr. Ralf Schmidt. Das Thema ist: „111 Dinge, die man mit Gott erlebt haben muss“

Am **31.12.** feiern wir in unserer Matthäuskirche den Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresabschluss um **17 Uhr**.

Pfr. Richard Birke

### Monatslosung November

**Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen**

**Gerechtigkeit wohnt.**

*2 Petr 3,13 (L)*



## DER KIRCHENVORSTAND BERICHTET

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands und dem kirchlichen Leben Wiesbadens ist diesmal das Folgende mitzuteilen:

### **Baubegehung im Nachbarschaftsraum**

Am 20. September fand im Nachbarschaftsraum Mitte-West die geplante Baubegehung statt. Anfang Dezember erhält die Baugruppe des Dekanats-synodalvorstands (DSV) das Ergebnis der Baubegehungen von der Bauabteilung der Landeskirche. Die Vorlagen werden in drei Online-Workshops zwischen dem DSV und der Bauabteilung diskutiert und ggfs. korrigiert. Anfang Februar 2025 werden die Entwürfe dann den Gemeinden zur Kenntnis gegeben. Am 08. Februar berät der Kirchenvorstand dann auf einer Klausurtagung die Vorschläge der Bauabteilung. Der Workshop, der einen Vorschlag für den ganzen Nachbarschaftsraum entwickeln wird, tagt Anfang April.

### **Rechtsform im Nachbarschaftsraum**

Am 11.10.2024 hat die Projektgruppe „Rechtsformen“ getagt. Es wurde als Ergebnis der Besprechung verabredet, eine Mustersatzung zu erstellen, die zu einer Fusion der sieben Gemeinden führen kann. Parallel dazu soll geprüft werden, ob die anderen beiden Rechtsformen für Erhaltung der Identität

der Einzelgemeinden besser geeignet sind.

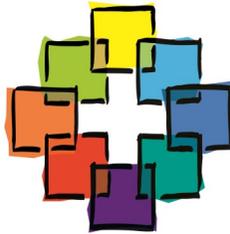
Natürlich bedeutet eine Fusion den stärksten Einschnitt in die bisherige Gemeinde-Struktur. Allerdings zeigen die Erfahrungen in der katholischen Kirche, dass der Ortsausschuss vor Ort zusammen mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern darüber entscheidet, ob der „Kirchort“ erhalten und lebendig bleibt oder nicht.

Die parallel zur Bildung von Nachbarschaftsräumen vorgesehene Verlagerung der Verwaltung auf die Ebene des Nachbarschaftsraums bedeutet eine Entlastung aller engagierten Menschen vor Ort zugunsten der inhaltlichen Gemeindearbeit.

Ein Aspekt, der in etlichen Gemeinden des Dekanats eine Rolle spielt, ist die Besetzung der Plätze im Kirchenvorstand. Die Zahl der Menschen, die bereit sind, sich in einem Kirchenvorstand zu engagieren, nimmt ab. Eher findet man heutzutage Personen, die sich für eine bestimmte Zeit gerne für ein Projekt gewinnen lassen.

### **Verkündigungsteam im Nachbarschaftsraum**

Ab dem 01.01.2025 gehören die Pfarnerinnen und Pfarrer zu einem Verkündigungsteam, das vom Dekanat nach der Pfarrstellenbemessung dem Nachbarschaftsraum zugeordnet wird. Die direkte und exklusive Zuordnung der





Pfarrerinnen und Pfarrer zu einer Gemeinde wird dadurch relativiert. Dies ergibt sich perspektivisch allein schon dadurch, dass 2030 in unserem Nachbarschaftsraum nur noch 5,5 Pfarrstellen für die sieben Kirchorte zur Verfügung stehen.

Das Verkündigungsteam hat die Aufgabe, die pfarramtliche und seelsorgerliche Versorgung aller Gemeinden bzw. Kirchorte zu gewährleisten. Dazu gehören z.B. die Planung der Gottesdienste und die Organisation des Konfirmandenunterrichts.

Auch bei der Gottesdienstplanung sind bereits Absprachen in Bezug auf die Weihnachtstage und den Jahreswechsel 2024/2025 erfolgt (s. Gottesdienstplan). Bei der Konfirmandenarbeit wird es in Zukunft in unserem Nachbarschaftsraum sehr wahrscheinlich parallel mehrere Modelle geben, so dass sich die Konfirmanden je nach ihrer Lebensplanung und Schulsituation eine Konfirmandengruppe aussuchen können.

Die Zusammensetzung des Verkündigungsteams und die Präsenz ihrer Mitglieder in den Gremien des Nachbarschaftsraums wird Ende November in der Tagung der Kirchensynode durch entsprechende Beschlüsse geregelt.

Inwieweit hier die Kirchenmusiker und die Gemeindepädagogen einbezogen werden, ist ebenfalls noch offen.

### **Ausblick**

In den nächsten drei Jahren werden etliche Veränderungen auf die Gemeinden zukommen. Dabei ist festzuhalten, dass nicht geplant ist, irgendwelche Gemeinden zu „schließen“. Jede Gemeinde hat ihre Funktion im Stadtteil bzw. ihre Besonderheiten in der Gemeindegemeinschaft. Diese Vielfalt soll erhalten bleiben. Andererseits erfordert der Rückgang der Gemeindeglieder und die damit zurückgehenden Finanzmittel eine neue Betrachtung des Gebäudebestands und eine kluge Einsatzplanung für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Eine weitere Herausforderung ist der Beschluss der Kirchensynode, dass die Gemeindebüros an einer zentralen Stelle zusammengefasst werden sollen. Ob dies aus organisatorischen und finanziellen Aspekten in unserem Nachbarschaftsraum sinnvoll ist, wird sich noch zeigen.

Eberhard Busch

## **Monatslosung Dezember**

**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!**

**Jesaja 60, 1 (L)**



# WEIHNACHTEN

## Heiligabend

15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.00 Christvesper

23.00 Christmette

## 1. Weihnachtsfeiertag

11.00 Einladung zum Gottesdienst in die Ringkirche

## 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Einladung zum Gottesdienst in die Paul-Gerhardt-Gemeinde



Ev. Matthäuskirche, Daimlerstraße 15, Wiesbaden





## EIN WEIHNACHTSGRUSS DER JUGEND

Liebe Gemeinde,

in dieser besonderen Zeit des Jahres, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, dürfen wir uns auf das Fest der Geburt Jesu Christi freuen. Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Lichter und Geschenke, sondern vor allem ein Fest der Hoffnung, der Liebe und des Friedens.

Inmitten der Hektik und des Trubels, der oft mit den Vorbereitungen für das Fest einhergeht, laden wir Sie ein, innezuhalten und die tiefere Bedeutung von Weihnachten zu reflektieren. Die Geburt Jesu erinnert uns daran, dass Gott in unsere Welt gekommen ist, um uns nahe zu sein. Er hat sich in einem einfachen Stall geboren, um uns zu zeigen, dass wahre Größe oft in der Demut zu finden ist.

In diesen Tagen, in denen wir uns mit Familie und Freunden versammeln, sollten wir auch an die Menschen denken, die einsam sind oder in Not leben. Weihnachten ist eine Zeit des Gebens und der Nächstenliebe. Lassen Sie uns die Botschaft des Evangeliums

in die Tat umsetzen und Licht in das Leben anderer bringen. Möge der Frieden, den die Engel den Hirten verkündeten, auch in unseren Herzen wohnen. Möge die Freude über die Geburt Christi uns begleiten und uns ermutigen, in unserem Glauben zu wachsen und ihn mit anderen zu teilen.

Freudig blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück, bei denen unsere



Gemeindejugend diesen Gedanken unterstützte. Mit dem Verteilen von selbstgebackenen Plätzchen und Kleinigkeiten zu den Adventsgottesdiensten denken wir an diejeni-

gen, die es in der Weihnachtszeit schwer haben oder im Trubel des Alltagsstresses eine Erinnerung an die Besinnlichkeit benötigen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest. Möge das Licht Christi in Ihrem Leben leuchten und Ihnen Hoffnung und Freude schenken.

In herzlicher Verbundenheit  
Lara Schuhmacher, Joshua Laubinger



# Unsere Gemeindegruppen



## KONFIRMANDENUNTERRICHT

Einmal im Monat samstags im Gemeindehaus  
Leitung: Pfr. Richard Birke, Tel.: 0611 41140928



KIRCHE MIT  
KINDERN

## FAMILIENKIRCHE

An verschiedenen Samstagen, 16.00 – 18.00 Uhr  
Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel: 0611 1842860



## KINDERNOTHILFEGRUPPE

Treffen nach Vereinbarung  
Kontakt: Dr. Bärbel Schwitzgebel, Tel.: 0611 8120906  
E-Mail: baerbel.schwitzgebel@gmx.de



## YOGAKURS

Jeden Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr und jeden Donnerstag,  
18.15 – 19.45 Uhr im Gemeindehaus  
Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.  
Kontakt: Annette Engemann, Tel.: 0178 8124729 oder  
mail@yoga-annette-engemann.de



## KIRCHENCHOR

Jeden Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus  
„klassische“ Chorliteratur bis hin zu Spirituals, Gospels und Jazz  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860



## TANZKREIS „MAT´S DANCE“

Jeden letzten Freitag im Monat, 19 – 21 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Sabine Busch, Tel: 0159 01097604



### **DIE KREUZFAHRER**

Christliche Jungenschaft  
Gruppen für Jungen und Mädchen von 9 – 18 Jahren  
Kontakt: Carsten Stork, Tel.: 0611 3606509



### **SPIELKREIS „MARIENKÄFER“**

Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Kontakt: Sabine Ries, Tel.: 0611 421170



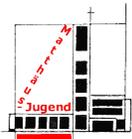
### **GYMNASTIK**

Ganzkörper-Gymnastik für Senioren - auch für Ungeübte  
Jeden Dienstag im Gemeindehaus, 16.30 – 17.30 Uhr  
Kontakt: Wian Talabani, Tel.: 0176 24464025



### **FRAUENSTAMMTISCH**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 12.30 Uhr  
Kontakt: Renate Hufnagl, Tel.: 0611 463891



### **JUGENDGRUPPE AM DONNERSTAG**

1. und 3. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr im Matthäuskeller  
Kontakt: Lars Blechert-Murawski, Tel.: 0157 83399215



### **JUGENDTREFF MATTHÄUS**

Treffen, Quatschen und Unternehmungen für die Jugendlichen  
der Ev. Matthäuskirchengemeinde  
Jeden Freitag im Monat ab 18 Uhr im Matthäuskeller  
Kontakt: Lara Schumacher  
Joshua Laubinger, Tel.: 0151 55904355  
Instagram: matthaeus\_jugend\_wbn



*Wandernder musikalischer*  
 **ADVENT** 2024

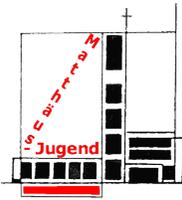
5. Dezember: An der Ringkirche 3  
12. Dezember: Ecke Rauenthaler Straße/  
Marcobrunnerstraße (vor GLYG)  
19. Dezember: Ecke Scharnhorststraße/  
Göbenstraße (vor Schwarte Buch & Café)

*jeweils um 19:00 Uhr*

RINGKIRCHE  WIESBADEN



## ADVENTSFEIER DER MATTHÄUSJUGEND



Am Donnerstag, dem 19.12.2024 wollen wir ab 17 Uhr im Jugendkeller Advent feiern. Neben Snacks gibt es eine Wichtelwerkstatt und Plätzchenbacken.

Für Billard, Kicker und einen schönen Weihnachtsfilm wird ebenso Zeit sein.

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 17. Dezember

an [Blechert-Murawski@stajupfa.de](mailto:Blechert-Murawski@stajupfa.de) oder per Telefon 01578 33 99 215 bei Gemeindepädagoge Lars Blechert-Murawski.



## KONFIRÜSTZEIT 2025 IN LANGENSEIFEN



Vom 12. Bis zum 15. Februar 2025 fahren wir mit der Konfigruppe nach Langenseifen auf Konfirüstzeit.

Neben Einheiten zu Glaubensfragen wollen wir Gemeinschaft, Spiritualität

leben und erfahren.

Mit selbstgebackenem Stockbrot wollen wir Abendmahl am Lagerfeuer feiern. Kreative Einheiten werden ebenso nicht zu kurz kommen!

In diesem Jahr wird die Gruppe gemeinsam von Lars Blechert-Murawski, dem Konfi-Helferteam, Pfarrer Birke und Pfarrer Liermann aus Klarenthal begleitet.

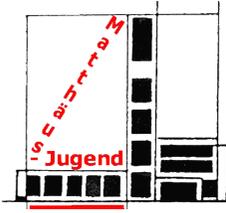
### Monatslosung Januar

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!**

**Lukas 6, 27-28 (E)**



## JUGENDGRUPPE AM DONNERSTAG



An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat findet der Jugendtreff von 17 Uhr bis 19 Uhr statt.

Spiel und Spaß.

Chillen, Musik hören und und und ...  
Komm vorbei! Für alle Jugendlichen ab dem Konfi-Alder!

Freitags ist der Jugendkeller für Events des JTM reserviert. Ob Film, Quizshow, Party oder Disko: SEI DABEI!

Infos über anstehende Events findest Du im Schaukasten, per Mail oder auf der Instagram Seite des Jugendtreffs Matthäus. (matthaeus\_jugend\_wbn)  
Dort einfach 0anmelden.

## NACHDENKEN – ÜBER CHANCEN UND DAS GLÜCK DES ALLTAGS

Alltag – lohnt es sich darüber einen Gedanken zu verschwenden? Der immer wiederkehrende nächste Tag. Noch einer und noch einer. Noch neun Wochen bis zum nächsten Urlaub...

das ist unser Auftrag. Beginnend von der Begrüßung bis zur Verabschiedung.



Das ist eine mögliche Form, über den Alltag nachzudenken. Die Sehnsucht nach dem Unplanbaren. Ausreißen aus der Normalität. Sehr Erwachsen.

Für Kinder ist das anders und deshalb hat der Alltag in den Ev. Kitas die alles entscheidende Bedeutung. Der "gut gelebte Alltag" ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit. Und ja: diesen wirklich zu leben, zu strukturieren und ihm Bedeutung zukommen zu lassen,

Kinder können größere Zeiträume noch nicht überblicken. Sie leben im Hier und Jetzt. Daher brauchen sie Sicherheit. Genau hier und genau jetzt. Und das Tag für Tag. Ein bebildertes Tagesplan in der Gruppe, täglich gleichbleibende Rituale wie Morgenkreise und Mahlzeiten. Ein Tischgebet, der Mittagsschlaf, der Tischdienst, der bebilderte Essensplan. Der Tagesablauf in Krippe und Kindergarten gibt den Kindern die Sicherheit der Vorhersehbarkeit.

Sicherheit, das bedeutet, dass sie in Ruhe spielen können, in Ruhe Herausforderungen meistern können, sich streiten und vertragen können, etwas Neues ausprobieren können. Sie können Emotionen zeigen und zulassen. Sie bekommen Trost, wenn sie traurig



sind, und können lachen, tanzen und singen, wenn sie fröhlich sind. Sie können wachsen und sich entfalten. Nächste Entwicklungsschritte gehen.

Die Gemeinschaft gibt das Gefühl von Geborgenheit. Kinder, die sich sicher fühlen, beginnen ihre Welt zu erkunden. Die Verabschiedung von den Eltern gelingt leicht. Sie trauen sich zu, alleine auf dem Außengelände zu spielen, den Freund in der Nachbargruppe zu besuchen oder ein Kind aus den anderen Gruppen zum Spielen einzuladen.

Die Kitas sind der erste Ort nach der Familie, an dem Kinder das Leben in einer größeren Gruppe kennenlernen. Und ein Ort, an dem viele Familienkulturen zusammentreffen. Hier wird erlebt, dass Vielfalt Normalität ist. Der

geschaffene Rahmen des Alltags gilt für alle Kinder gleichermaßen. Das ist eine Erfahrung, die, wenn sie gelingt, ein Startpaket ist, für die Zukunft der Kinder und unsere Gesellschaft.

Im Moment ist eine Zeit des Wechsels. Die Großen haben sich verabschiedet. Sie sind jetzt Schulkinder. Jetzt gewöhnen wir die "großen" Krippenkinder ein. Sie werden jetzt Kindergartenkinder. Das ist eine riesige neue Herausforderung. Und mit jedem neuen Start sorgen wir für ein sicheres Ankommen, entdecken wir, gemeinsam mit den Eltern, das „Glück des Alltags“.

Wir haben den besten Beruf der Welt. Bitte sagen Sie das weiter!

Christine Wittmann

## Monatslosung Februar

**Du tust mir kund den Weg zum Leben.**

### Psalm 16, 11 (L)

#### ERNTEDANK IN MATTHÄUS

Herbstzeit – Erntezeit – und unsere Kirche ist geschmückt mit Blumen und vielen Früchten des Gartens. Wir feiern Erntedank!

An diesem ersten Sonntag im Oktober dankten wir Gott für alles, was er uns

schenkt. So beteten wir mit Worten des Psalms 104:

„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Lobe den Herrn, meine Seele!“



Dankbarkeit für eine gute Ernte, die spürt vielleicht am ehesten noch derjenige, der einen Garten hat und selbst Obst und Gemüse anbaut.



Der sich freut, wenn seine Mühe belohnt wird und nicht Trockenheit oder die Schnecken alles zunichtemachen. Wenn im Supermarkt die Regale reich gefüllt sind, vergisst man nur zu leicht, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, immer genug zum Essen zu haben. Wie Jesus es schaffte, dass 5000 hungrige Menschen satt wurden von fünf Fischen und drei Broten, erzählte Pfarrer Birke mit schönen Bildern. Das Geheimnis dieses Wunders: Die Menschen haben geteilt, was sie hatten, und so blieb keiner hungrig. Die Kinder der Kita hatten das fröhliche Lied „La Bella Polenta“ eingeübt und sangen mit viel Bewegung und Freude, wie der Mais zur leckeren Polenta wird. Dafür gab es reichlich Beifall.

Ebenfalls Beifall gab es für Frau Nelli Wolf, die geehrt wurde für die lange Zeit ihrer Tätigkeit in der Kita. Dreißig Jahre lang kümmerte sie sich mit viel Engagement um die Kinder und auch heute ist sie noch mit einigen Stunden dabei und unterstützt das Team. Ein Grund, dankbar zu sein.

Nach dem Gottesdienst ging es ins Gemeindehaus, wo es schon lecker roch. Dschordsch Pfeiffer sorgte mit seinen Kochkünsten dafür, dass auch hier niemand hungrig blieb. Es gab Kürbissuppe in zwei Geschmacksrichtungen, Zwiebel- und Kartoffelkuchen und zum Nachtisch „Apple Crumble“. Passend zum Erntedank-Essen hatte die Kita wieder ein Fässchen mit frisch-gekeltertem Apfelmost besorgt.

An dieser Stelle ein großes DANKE-SCHÖN an all die Menschen, die durch ihr Engagement geholfen haben, dass das Erntedankfest so fröhlich gefeiert werden konnte! Nicht zuletzt sei den fleißigen Helferinnen aus der Kita gedankt, die dafür sorgten, dass nach dem Essen das Geschirr wieder sauber in den Küchenschränken gelandet ist.

Redaktionsteam

### Monatslosung März

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**

**Levitikus 19,33 (E)**



## KOMMT IN UNSER TEAM!

Wie jeder sehen kann, der an unserer Matthäuskirche vorbeikommt: Wir sind mit einem großen Außengelände be-

geschenkt. Natürlich kann man sich freuen über so viel Grün, über Bäume und Büsche und weitere Gewächse, die uns Sauerstoff geben und Farbe in das Grau der Straße bringen. Aber diese Pracht muss auch gepflegt werden,



sonst wird eines Tages ein wilder Urwald entstehen, der nicht mehr so schön anzusehen ist.

Unser kleines Gartenteam, das sich jeden Mittwoch trifft, bemüht sich

sehr, der Wildnis Herr zu werden und unseren Küster und Hausmeister Florian Bornkessel zu unterstützen. Wir würden uns aber sehr freuen über Menschen, die Spaß daran haben, mit uns zusammen



unser Außengelände zu einem blühenden Garten zu verwandeln. Je mehr Hände mithelfen, um so leichter wird das ganze für uns.

Zwar beginnt jetzt die Winterzeit, wo es für uns „Gärtner“ dann nicht mehr so viel zu tun gibt. Doch auch in der kalten Jahreszeit wollen wir uns treffen und überlegen, wo wir anpacken können, denn auch im Gemeindehaus gibt



es immer was zu räumen und zu ordnen.

Wer also Freude daran hat, mit uns zusammen wöchentlich zwei Stündchen für die Gemeinde etwas zu tun, der ist herzlich willkommen!

Meldet euch einfach telefonisch bei Florian Bornkessel. Wir freuen uns, wenn wir Verstärkung bekommen!

Raani Pfeiffer und Sabine Busch



## DIE HOMEPAGE ERSCHEINT IM NEUEN DESIGN



Gemeinde/Kontakt    Gemeindebriefe

Termine    Über uns    Veranstaltungen    Kindertagesstätte    Gruppen    ...   



News

Nach langen Überlegungen und viel Arbeit wird die neue Homepage der Ev. Matthäuskirchengemeinde zum 1. Januar 2025 online gehen!

Wir haben es uns nicht leicht gemacht, denn so ein Umzug bedeutet viel Arbeit. Zunächst musste überlegt werden, welches Content Management System (CMS) wir nutzen. Wir haben uns dann für das Baukastensystem des Medienhauses entschieden. Ein Vorteil ist u.a. die Möglichkeit, sich mit anderen Gemeinden, die ebenfalls im FacettNet sind, schnell zu vernetzen. Mit Blick auf den Nachbarschaftsraum Mitte-West ein weiterer Schritt. Auch können veröffentlichte Nachrichten der EKHN schnell auf der Homepage eingebunden werden. Des Weiteren wird Nutzung auf mobilen Endgeräten komfortabler sein.

Nachdem unsere Entscheidung getroffen worden war, war die Sondierung

der bisherigen Homepage notwendig. Altes, auch zum Teil Bewährtes, musste weichen, dafür kommt Neues hinzu. Danach probierten wir den neuen Baukasten aus. Denn nichts ist mehr, wie es war. Im "alten Leben"

wurden die Seiten mittels Scripten und html programmiert, im "neuen Leben" haben wir die Möglichkeit, die Seiten mittels Clicks zusammenzustellen. Das ermöglicht auch Personen, die keine Programmierkenntnisse besitzen, Seiten zu erstellen. So hat die Kita Matthäus nun auch die Möglichkeit, in ihrem Bereich eigene Seiten einzustellen und Informationen nach Außen zu geben. Geplant ist es auch, die Jugend für ihren Bereich einzubinden. Die ersten Gespräche hierzu laufen bereits.

Die Homepage wird weiterhin unter der Adresse [Matthaeus-Wiesbaden.de](http://Matthaeus-Wiesbaden.de) erreichbar sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Anregungen.

Axel Koßwig



# FAMILIENKIRCHE

in der Evangelischen Matthäuskirchengemeinde



**Samstag, 18. Januar 2025**

**16 bis 18 Uhr**

**Im Gemeindesaal (Daimlerstr. 15)**

Wir werden gemeinsam singen, eine biblische Geschichte erleben, spielen  
basteln und gemeinsam zu Abend essen. Die Kinder haben Spaß  
miteinander und die Erwachsenen Zeit für Gespräche.

Zur besseren Planung, Anmeldung unter:

[Blechert-Murawski@stajupfa.de](mailto:Blechert-Murawski@stajupfa.de)

(Alle sind auch ohne Anmeldung willkommen!)

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer Familienkirchen -Team



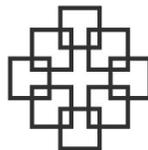


# Prüft alles und behaltet das Gute

1. Thessalonicher 5,21

Acryl von Doris Hopf © GemeindebriefDruckerei.de

# Ev. Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden Daimlerstraße 15



- Pfarrer:** Richard Birke  
Daimlerstraße 17, 65197 Wiesbaden  
Telefon: 0611 41140928  
richard.birke@ekhn.de
- Gemeindebüro:** Ute Raisch  
Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden  
Di. und Mi. 9 – 12 Uhr und Do. 12 – 15 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0611 1842860  
matthaeuskirchengemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder  
ute.raisch@ekhn.de
- Kirchenvorstand:** Eberhard Busch (Vorsitzender)  
Werner-Hilpert-Straße 2, 65197 Wiesbaden  
Telefon: 0611 461326  
eberhard.busch@matthaeus-wiesbaden.de
- Küster:** Florian Bornkessel  
Daimlerstraße 15 (Gemeindehaus)  
Telefon: 0611 1842862  
Mo. bis Do. 9 – 12 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
florian.bornkessel@ekhn.de
- Gemeindepädagoge:** Lars Blechert-Murawski  
Di. und Mi. 9 – 13 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0157 83399215  
blechert-murawski@stajupfa.de
- Kindertagesstätte:** Leona Rämisch (Leiterin)  
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung  
Mo. bis Fr. 7.30 – 10 Uhr und 12 – 16 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0611 420811 – Fax 0611 4118844  
kita.matthaeusgemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder  
leona.raemisch@ekhn.de

## **Konten der Ev. Matthäuskirchengemeinde:**

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Kollektenkasse, IBAN DE37 5105 0015 0100 0191 16, BIC: NASSDE 55 XXX  
Matthäus-Stiftung, IBAN DE46 5105 0015 0138 0632 27, BIC: NASSDE 55 XXX

**Homepage:** [www.matthaeus-wiesbaden.de](http://www.matthaeus-wiesbaden.de)

## **Impressum:**

Blick auf Matthäus – Gemeindebrief der Ev. Matthäuskirchengemeinde,  
herausgegeben vom Kirchenvorstand.

**Verantwortlich:** Eberhard Busch

**Redaktion:** Axel Koßwig, Carsten Stork

Fragen, Kritik, Anregungen an: [gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de](mailto:gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de)

**Fotos:** Joshua Laubinger, Carsten Stork, Privat

**Grafiken:** EKHN, Carsten Stork, Pixabay

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Kirchenvorstands untersagt.

